

Scherffelia

eine neue Chlamydomonadine aus Böhmen.

Von **Adolf Pascher**.

Mit 2 Textfiguren.

Zellen platt zusammengedrückt, von der Breitseite eiförmig bis elliptisch, durch eine vordere schmale, doch scharfe Ausrandung fast herzförmig. Haut enganliegend, zu beiden Seiten der vorderen Ausrandung wulstförmig verdickt, in der Ausrandung beiderseits durch je zwei feine Löcher durchbrochen, durch welche die vier gleichen, körperlangen Geißeln austreten. Pulsierende Vakuolen vorn an der Geißelbasis gelegen. Kern mehr minder zentral oder oval abgerückt, Chromatophoren zwei, seitlich symmetrisch gelagert, plattenförmig, hie und da basal zusammenhängend, groß die Zellen (von der Breitseite aus gesehen) bis auf einen hellen Mittelstreifen ausfüllend, hie und da fein granuliert, Pyrenoid fehlend. Stigma groß, deutlich, im vorderen Drittel der einen Chromatophorenplatte gelegen. Vermehrung durch Bildung zweier Tochterzellen innerhalb der Membran, die durch einen Riss, der von der vorderen Einkerbung über beide Breitseiten median verläuft, austreten. Zoosporen im Querschnitte mehr rundlich, erst später die platte Form der erwachsenen Individuen annehmend. Geschlechtliche Vermehrung, sowie Palmellen und Ruhestadien bislang unbekannt.

Die als *Scherffelia* bezeichnete Chlamydomonadine ist in der einen Art (es treten im Süßwasser zwei Arten auf) bereits lange bekannt. Der erste, der sie abbildet und bespricht ist Perty in seinem Werke: Zur Kenntnis kleinster Lebensformen. Seite 165, Tafel XI, Fig. 2. Er stellt sie zu *Cryptomonas* als *Cryptomonas dubia* allerdings mit Vorbehalt. Die Monade blieb dann vergessen, bis Scherffel sie wieder in Igló fand, sie als grüne Monade zu den Chlamydomonadinen gehörig erkannte und sie, wieder mit Vorbehalt, in die durch vier gleich lange Geißeln charakterisierte *Carteria* einstellte, da ihm zu wenig Material vorgelegen war.

Derartig flache *Carteria* ähnliche Monaden kamen mir nun bei meinen Studien über die Mikroflora stehender Gewässer Böhmens wiederholt unter; einmal auch dieselbe Form, die an-

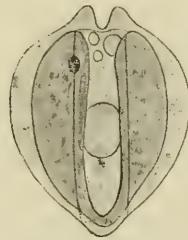


Fig. 1. Die breitberänderte Form von *Scherffelia*.



Fig. 2. *Scherffelia dubia* (= *Carteria dubia* Scherffel-Cryptomonas dubia Perty), aberrantes Individuum mit zwei Augenflecken.

scheinend Scherffel und auch Perty vorgelegen war, die anderen Male aber eine breite fast flügel förmige beränderte Form, die mit der Eugleninengattung Phacus eine weitgehende Formkonvergenz aufweist. Aus der Untersuchung dieses Materiales ergab sich nun, daß diese Formen mit der Gattung Carteria, die einen anderen Protoplastenbau, andere Chromatophoren besitzt, nichts zu tun haben, so daß sich die Notwendigkeit ergab, sie unter einem anderen Genusnamen zusammenzufassen, als welcher nach dem Wiederentdecker dieser Formen, dem verdienten Mikrobiologen Scherffel, der Name Scherffelia gewählt wurde.

Sturmschäden.

Von Leo Wenzel Pollak.

Mit 3 Tafeln.

Eine Parallele zwischen den Verheerungen, die die Wirbelstürme der Tropen und subtropischen Gegenden und die Zyklone unserer Breiten anrichten, zu ziehen, ist sehr lehrreich. Es kann die folgende Zusammenstellung naturgemäß keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, und konnte bei dem aufgespeicherten, umfangreichen Materiale nur das allerwesentlichste und interessanteste berücksichtigt werden.

In sämtlichen Berichten finden sich Angaben über zerstörte Kulturen und über die Vernichtung sehr alter Baumbestände, doch habe ich selbstverständlich in der folgenden Schilderung im Allgemeinen diese Angaben nicht immer wieder mit angeführt und habe ich nur die Erscheinungen, welche besondere Aufmerksamkeit verdienen, ausführlich wiedergegeben. Zum Schlusse wird sich ohnehin an einem, unsere engere Heimat betreffenden Falle Gelegenheit bieten, die Verheerungen an starken, oft 50 Jahre alten Bäumen vorzuführen.

Unter den vielen alljährlich die tropischen Gegenden heimsuchenden Stürmen wird in der Unglückschronik dieser Erscheinungen ein Orkan als besonders verderblich geschildert, der am 1. und 2. November 1867 Calcutta verwüstete. Um sich eine Vorstellung von der Gewalt solcher Stürme zu machen, erwähne ich nur, daß ein auf freiem Grasplatz errichtetes, englisches Theater vollständig weggefegt wurde, kein Balken stand am nächsten Morgen mehr aufrecht und meilenweit waren die einzelnen das Dach bildenden Zinkplatten fortgetragen worden. In einem bei weitem fester gebauten Theater wurde, während einer Aufführung von Verdis Troubadour, das Dach teilweise fortgeführt und die Kulissen im Innern hernach umgestürzt. Nach dem Sturm waren die Straßen übersät mit toten Krähen, Baumästen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [59](#)

Autor(en)/Author(s): Pascher Adolf

Artikel/Article: [Scherffelia - eine neue Chlamydomonadine aus Böhmen 341-342](#)